



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2169. Notizen über Verpfändungen Caspar Lagows im Züllichauschen  
Weichbilde und über die Belehnung der von Löben, vom Jahre 1490.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2169. Notizen über Verpfändungen Caspar Lagows im Büllichauschen Weichbilde und über die Belehnung der von Lobben, vom Jahre 1490.

Mein Gnediger herre hat Caspar Lagow vmb seiner anliegenden noth vnd fleissigen bete wegen zuergont, Ern Johansen Reichart, vnd so der nicht mehr wer, dem pfarrer zu Czulch vnd seinen nachkomen daselbs zwu marck Behmischer groschen Jerlicher zins vnd rent vff alle seinen gutern zu Globiffin vnd zu Crausche, jm weickbilde zu Czulch belegen, fur vir vnd dreissig hungrisch gulden vff ein rechten widerkauff Inhalt des kaufbriues daruber aufzgangen zuuersetzen, doch das Caspar Lagow oder sein erben solch zins wider abloszen vnd so erst sie mogen vmb vorgeschriben Summ wider zu sich bringen sol. Actum jm XC<sup>ten</sup>.

Mein gnedigster herr Marggraue Johans hat Nickell von Lobben vnd seinen vnmundigen bruder Merten von loben das dorff kemen mit sampt dem vorwerck mit allen holzen, wischen, waiden vnd zugehorungen zu rechtem Manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelyhen laut seines gnaden briues. Czu vrkund etc.

Mein gnedigster herre Marggraue Johans, Churfurst etc. hat hanfen Lobben das drittentail am dorff Merzdorff mit allen gnaden vnd zugehorungen das halbe dorff Morczk mit allen gnaden, rechten vnd zugehorungen zu rechtem Manlehn verlyhen, lawt seiner gnaden briues so er daruber hat. Actum etc.

Nach dem Kurmärk. Refus-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXIX, 41, 58.

2170. Kurfürst Johann verschreibt der Gattin Siegmunds von Rotenburg das Städtchen Deutsch Netkow mit mehreren Dörfern zum Leibgedinge, im Jahre 1490.

Wir Johans, vonn gotts gnaden Churfurste etc. Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomenden Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die in lehn, horn oder lesen, das vnser voit zu Somerfelt Rath vnd lieber getrewer Sigmund von Rotenburg dise nachgeschriben guter von vns zu lehne rurende, das stettichen dewtschen netkow in vnserm Weichpilde zu Crossen gelegen, die dorffer Geren, Welmenitz vnd Hermszwalde mit allen gnaden, rechten, gericht, dinsten, czinsen, gulden, Renten, heiden, Welden, vorwercken, Molen, Mollstetten, Teichen, Teichstetten, scheffereyen vnd vchtristen, Feren, Zollen nichts von dannen gesaczt, wie er die selbs inne hat, gebraucht vnd von vns zu lehen ruren, in vnser hende vffgelassen vnd vns gebeten hat, die dorotheen seiner Eelichen hausfrowen zu rechtem leipgedinge zu uerleyhen, Als haben wir solche sein mogliche bete, darzu getrewe willige dinste, die er vns vnd der hererschaft teglich thut, hinfur kann vnd mag angefeen, vnd die ictzbenanten guter, an sthet-